Neue Lern- und Beurteilungskultur LP21 – Der kompetenzorientierter Lernzyklus

**Kompetenzen fördern, abbilden und beurteilen - Orientierung im Lernprozess**

|  |  |
| --- | --- |
| Datum, Ort | 30. November 2018, Schulhaus Neumatt |
| Zeiten | 08.30 – 16.45 Uhr 12.00 – 13.30 individuelle Mittagspause |
| Teilnehmende | Gruppe 1 – Zyklus 1: 1./2. Klasse Moderation Tatjana Albert – albert@schulentwicklung.ch – Zimmer: 3FGruppe 2 – Zyklus 1: Kindergarten Moderation Andrea Forleo – forleo@schulentwicklung.ch – Zimmer 3IGruppe 3 – Zyklus 2: 3./4. Klasse Moderation Alessandro Lanza – lanza@schulentwicklung.ch – Zimmer 4AGruppe 4 – Zyklus 2: 5./6. Klasse Moderation Toni Nyffenegger – nyffenegger@schulentwicklung.ch – Zimmer 4D |
| Kontaktperson | SL Madeleine Graf, 031 819 32 35, sl.dorf@schulenbelp.ch* Laptop mitnehmen.
* Die Kursunterlagen werden schriftlich abgegeben.
* Sämtliche Unterlagen werden auf dem Intranet hochgeschaltet.
* Pause: Am Morgen Kaffee und Gipfeli, am Nachmittag Früchte
* Aus ökologischen Gründen bringt jede LP die eigene Trinkflasche mit.
 |
| Leitung | Toni Nyffenegger – Schulentwicklung.ch, 079 776 86 64nyffenegger@schulentwicklung.ch |
| Ziele | Die Teilnehmenden * erweitern ihr gemeinsames Lernverständnis eines kompetenzorientierten Unterrichts – anknüpfen an den PH Bern Veranstaltungen.
* verstehen, was eine neue Lern- und Beurteilungskultur bedeutet, die sich an Stärken, Ressourcen und Qualitäten der Lernenden orientiert – Begriffsklärung (formative/ summative/ prognostische Beurteilung).
* verstehen, wie Orientierung (mit Kompetenzzielen, Beispielen und Erfolgskriterien) den Schüler/innen hilft, zu wissen, worauf es beim Lernen ankommt – der kompetenzorientierte Lernzyklus.
* erhalten Einblick in Praxisbeispiele und Instrumente (aus allen Stufen).
* lernen Methoden kennen, wie sie zusammen mit den Lernenden Qualitätskriterien für Leistungen und Lernprodukte/ Lernprozesse erarbeiten können.
* erarbeiten konkrete Unterrichtsmaterialien in individuell wählbaren Werkstattateliers.
* überlegen sich Möglichkeiten für den Transfer in den eigenen Unterricht.
 |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Herzlich willkommen**  |
| 8.30 | **1 Einstieg: Lehr- und Lernverständnis:** **Was bedeutet kompetenzorientiert unterrichten?**Anknüpfen an den Weiterbildungen der PH Bern – Erkenntnisse, Fragen aufnehmen |
|  | **2 Neue Lern- und Beurteilungskultur** Merkmale eines kompetenzorientierten Unterrichts„Der goldene Stift“ |
|  | **3 Worauf es wirklich ankommt:Erfolgreiche Methoden und lernwirksame Denkweisen (Hattie)**Video mit PMI-Reflexion |
|  | **4 Der kompetenzorientierte Lernzyklus**Video, Inhalte und Praxisbeispiele |
| 10.10 | **Pause** |
| 10.40 | **5 Orientierung mit kompetenzorientierten Lernzielen**Orientierung bieten: Warum und WieBezug LP21„Ich kann“-FormulierungenKompetenzkarten, Kompetenzbogen (-liste) und KompetenzrasterPraxisbeispiele |
| 12.00 | **Mittagspause**  |
| 13.30 | **Anknüpfen Vormittag – praktisches Beispiel LP21** |
|  | **6 Orientierung mit Qualitätskriterien für Schüler/innen-Leistungen** Orientierung bieten: Warum und WieBezug LP21, Kriterienkarten, Kriterienbogen (-liste) und Kriterienraster, Praxisbeispiele, Merkmale guter Qualitätskriterien |
|  | **7 Werkstatt - Arbeit in den U-Teams/ Stufen****«Orientierung mit kompetenzorientierten Lernzielen und Qualitätskriterien für Schüler/innen-Leistungen»** Organisation der Werkstatt/ RahmenbedingungenIndividuelle oder gemeinsame Arbeit in den Werkstattateliers |
|  | **Individuelle Pause (20‘)** |
| 16.15 | **Präsentation der Ergebnisse**  |
|  | **Transfer und Kursauswertung** |
| 16.45 | **Schluss**  |